



Tauchen mit Jean-Paul Belmondo  
auf Antigua

## Bernerts Bielefeld und die Welt

Der Bielefelder Fotojournalist Willibald A. Bernert („Gesichter dieser Welt“) berichtet im BIELEFELDER exklusiv von seiner Reisen in die Welt.



Wer das typisch karibische Flair von Antigua intensiv erleben will, geht am besten auf den Markt. Dort treffen sich vor allem die einheimischen Frauen, um bei Temperaturen von 30° C und mehr Obst, Gemüse und fangfrische Fische und Meeresfrüchte zu verkaufen, zu kaufen und vor allem zu feilschen. Derweil sitzen, oder besser gesagt dösen die Männer im

Schatten und warten bis der Markt zu Ende ist, um die Frauen mit ihre Einnahmen in Empfang zu nehmen.

Ebenfalls im Schatten, aber unter Palmen am Strand, treffen wir dort 1979 den französischen Schauspieler Jean-Paul Belmondo. Er hat sich hier in der Einsamkeit eine Villa gebaut und schwärmt von „seiner“ Trauminsel: „Antigua ist ein zauberhaftes Fleckchen Erde. Der gesamten Küste sind Korallenriffe vorgelagert!“ Mit seiner Begeisterung heizt er unsere Neugier so richtig an. Der Tauchführer „Big John“ kennt die hiesige Unterwasserwelt wie seine Westentasche. Alle Tauchspots, zu denen er uns führt, sind unglaublich eindrucksvoll. Zwischen Steinkorallen entdeckte ich auch noch Kolonien von Peitschenkorallen – und der Basisleiter erzählt voller Stolz: „Wir haben hier sogar schwarze Korallen!“

Antigua ist eine der kleinsten und schönsten Inseln in der Karibik. Mit 365 Stränden sehr gut ausgestattet. Für jeden Tag im Jahr einen Strand! Diese Insel mit üppiger Vegetation lässt sich gut erkunden, denn die Straßen sind gut ausgebaut. Die Einheimischen wohnen in ih-

ren selbstgebauten Holzhütten. In den kleinen Bars am Strand geht es oft hoch her. Hier schaukelt die Wiege der heißen Steelbands, hier sind Lebenslust und gute Laune zu Hause.

Bei einem unserer nächsten Tauchvorhaben bringt „Big John“ Jean-Paul Belmondo auch mit aufs Tauchboot. Gemeinsam mit einem Weltstar zu tauchen, ist für mich ein großes Ereignis. Wir erleben in bis zu 40 Metern Tiefe einen spektakulären Tauchgang an einem gesunkenen Schiffswrack. Große Barrakudas streifen durch die leeren Räume. Der Tauchführer bestätigt uns, was wir schon vermutet hatten: „Nirgendwo auf der Welt gibt es in einem einzigen Tauchrevier so viele verschiedene Fischarten wie hier!“ Jacques Cousteau, der hier oft tauchte, hätte das wohl jetzt genauso beurteilt, denke ich.

Bei 28°C Wassertemperatur und einer Sicht bis zu 50 Metern ist es ein großes Vergnügen, sich in diesem Unterwasserparadies aufzuhalten. „Big John“ zeigt uns später – auch über Wasser – noch viele interessante Gesichter von Antigua, so dass ich tolle Erinnerungen mit nach Deutschland nehme.

[www.bernerts-bielefeld.de](http://www.bernerts-bielefeld.de)

„Bebel“ Belmondo



Bernert im Gespräch mit Belmondo



Einer von Antiguas 365 Naturstränden

